

**Wir sind  
Biosphäre!**

Bürgerinitiative zum Schutz  
des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin

# Worum geht es?









- Unter Schutz gestellt 1990 → letzter Ministerratsbeschluss der DDR
- Rund 130.000 ha groß
- Naturentwicklungszone 3%, Pflegezone 19% (NSG), Entwicklungszone 78% (LSG)
- Im Verbund der UNESCO – Programm Man and Biosphere
- Verwaltung, Referat des Landesamtes für Umwelt Brandenburg
- Kuratorium – beratendes Gremium

# Was macht das Biosphärenreservat so besonders?

- Einzigartige Naturlandschaft; Abfolgen  
jungeszeitlicher Prozesse
- Sehr dünn besiedelt
- Experimentierfeld für umweltverträgliche  
Landnutzung (Land- und Forstwirtschaft)
- Nachhaltige Nutzung
- Wissenschaft (Forschung und Monitoring)
- Naturverträglicher Tourismus

# Verordnung mit Ge- und Verboten

- Die Landwirtschaft ist schrittweise als ökologischer Landbau zu entwickeln.
- Die historischen Pflasterstraßen und die sie begleitende Sommerwege sind zu erhalten und zu unterhalten.
- Die ackerbaulich genutzten hydromorphen Mineralböden sind in Grünland umzuwandeln.

## Verbote

- Bauliche Anlagen außerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile oder des Geltungsbereiches rechtskräftiger Bebauungspläne zu errichten oder zu erweitern
- Jeglicher Motor- und Modellsportbetrieb
- Gewässer mit Fahrzeugen aller Art zu befahren...
- Kahlhiebe anzulegen
- Erstaufforstung und Wiederaufforstung mit nicht heimischen Baumarten
- Grünland umzubrechen
- Im übrigen alle Handlungen, die den Charakter des Gebietes verändern oder den Schutzzweck zuwiderlaufen

# Gesetz zur Verwaltungsvereinfachung in den Bereichen Landnutzung und Umwelt

Teile von Artikel 2 (Änderung BbgNatSchAG) werden von den anerkannten Naturschutzverbänden besonders kritisch gesehen:

- Nr. 8 (§ 8: Einfügen des Absatzes 3a)

**Wir sind  
Biosphäre!**

Bürgerinitiative zum Schutz  
des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin

Nr. 1 (Genehmigungsfreiheit für Errichtung von landschaftsintegrierter Agri-Photovoltaik-Nutzung im Sinne des § 35 Absatz 1 Nummer 9 BauGB) und Nr. 3 (Genehmigungsfreiheit von baulicher Anpassung im Sinne des § 35 BauGB in einem Abstand von 300 m zur Ortsrandlage)

**Wir sind  
Biosphäre!**

Bürgerinitiative zum Schutz  
des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin

## Beispiel Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin:

- Anteil Ortslagen im LSG derzeit ca. 1,6% (1.602 ha)
- Erweiterung der Ortslagen um 300 m → Anwachsen des Ortslagenanteils am LSG auf ca. 20,9% (21.078 ha)

## Unsere Forderungen VOR einer Novellierung der Schutzverordnung:



- Analyse der Stärken und Schwächen der Verordnung hinsichtlich der Erreichung der Schutzziele,
- Beschreibung der Regelungslücken der Verordnung für eine positive Entwicklung des Biosphärenreservats,
- Abgleich mit den Zielen und Kriterien des Man-and-Biosphere-Programmes der UNESCO und den Ergebnissen der letzten UNESCO-Evaluierungen,
- umfassende Beteiligung der im Biosphärenreservat lebenden Menschen.



## Unsere Ziele für das Biosphärenreservat:

1. wirksamer Schutz von Landschaft und Lebensqualität,
2. keine weitere Zersiedlung, kein weiterer Flächenverbrauch,
3. Rückhalt des Wassers in der Landschaft, Wiederherstellung trockengelegter Moore,
4. Gewährleistung von Ruhezeiten für Mensch und Natur, gerade auch an Gewässern,
5. eine gut mit Personal und Kompetenzen ausgestattete Biosphärenreservats-Verwaltung und Naturwacht,

## Unsere Ziele für das Biosphärenreservat:



6. Verankerung der Weltnaturerbebestätte Buchenwald Grumsin in der Verordnung, Absicherung der Info-Punkte in Altkünkendorf und Groß-Ziethen,

7. regionaltypische Ortsbilder über Gestaltungssatzungen der Gemeinden

8. Landschaft von Windrädern und Freiflächen-Photovoltaikanlagen freihalten, stattdessen Förderung von PV-Anlagen auf Dächern und Parkplätzen,

9. Erhalt historischer Pflasterstraßen und ein spezielles Förderprogramm dafür,

## Unsere Ziele für das Biosphärenreservat:



10. Schutz der Alleen, Absicherung von Nach- und Lückenbepflanzungen,

11. Umstellung der Landwirtschaft auf ökologischen Landbau, Förderung regionaler Weiterverarbeitung und Vermarktung,

12. ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, auch der Privatwälder,

13. Erweiterung des EU-Vogelschutzgebietes Schorfheide-Chorin auf das gesamte Biosphärenreservat.

## Mach mit - was kann jeder tun?



- Alle **Brandenburger**: Echte Petition (Papierlisten) unterschreiben
- **Alle** (auch Nicht-Brandenburger): Online-Petition zusätzlich unterschreiben und weiterverteilen
- Unterschriftenlisten mitnehmen oder von Website runterladen, ausdrucken und **Unterschriften sammeln** (bis 1. Juni!)

## Mach mit - was kann jeder tun?



- Auf Dorffesten, Hoffesten, Märkten usw. Leute ansprechen und Unterschriften sammeln
- Mit Kommunalpolitikern, Landräten, Landtagsabgeordneten reden und Druck machen

**Vielen Dank!**

# UNESCO-Evaluierung – wie funktioniert das?



**WANN:** Alle 10 Jahre (BR SC: 2002, 2012, 2022, ...)

**WER:** Man and Biosphere-Nationalkomitee (MAB-NK): Vom Bundesumweltminister ernannte Expertenkommission aus Wissenschaftlern (Professoren) sowie Vertretern aus Ministerien, Wirtschaft, Gesellschaft, Kommunalverwaltungen

**WIE:**

- Jeweiliges Bundesland (Ministerium/BR-Verwaltung) erstellt einen Bericht mit vorgegebener Gliederung und vorgegebenen Inhalten.
- MAB-NK bereist das Gebiet, begutachtet die Landschafts- und Gebietsentwicklung, spricht mit BR-Verwaltung, Kommunen, Landnutzern und anderen Akteuren.
- MAB-NK erstellt eine Beurteilung und schickt sie an den für das BR zuständigen Minister, ggf. mit Nachforderungen, mit Gesamtbewertung (Anerkennung verlängert oder nicht verlängert).

# Was hat das UNESCO-MAB-NK bei der letzten Evaluierung (2022/23) positiv bewertet?



- Entwicklung eines **touristischen Leitbildes**.
- MAB-NK „lobt ausdrücklich die herausragenden Leistungen des BR SC bezüglich der **Integration von Zielen des Naturschutzes in die Land- und Forstwirtschaft**“
- „**Buchenwaldbewirtschaftung** im Landes- und Kommunalwald wird äußerst positiv bewertet“
- Der **moderne Großflächen-Ökolandbau** „stellt ein bundesweites Alleinstellungsmerkmal dar“, Leistungen des BR hier „herausragend“.
- MAB-NK lobt die erzielten Erfolge bei der **Wiedervernässung von Mooren** und empfiehlt, den Projektansatz für das Niederoderbruch weiterzuverfolgen.
- Lobt, dass es der BR-Verwaltung gelungen ist, mit einer Vielzahl von Partnern **Drittmittel-Projekte** zu initiieren und zu finanzieren.
- MAB-NK lobt die **umfangreichen Forschungsaktivitäten** und würdigt, „dass die Forschung im BR auch überregional und international von Bedeutung“ ist.

# Was hat das UNESCO-MAB-NK kritisiert?



- **Kernzonen nicht** vollständig durch Pflegezonen **gepuffert**.
- MAB-NK kritisiert, dass viele erfolgreiche **Projekte nur über Drittmittel** umgesetzt werden konnten; „Drittmittelfinanzierung muss zukünftig stärker in Finanzierung des Landes umgewandelt werden“.
- MAB-NK sieht kritisch, dass trotz der Übertragung der Aufgabe der FFH-Managementpläne die **Ressourcen- und Personalausstattung nicht erhöht** wurde, was zu Lasten der grundlegenden Aufgaben des BR ginge.
- Kritisiert stark die **unzureichende Personalsituation** im dem Bereichen Landwirtschaft/ Umstellungsberatung für Landwirtschaftsbetriebe, Natura 2000, Forschungscoordination, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation, Vernetzungs- und Beteiligungsprozesse sowie Naturwacht.
- MAB-NK fordert die rasche Erarbeitung eines **Kommunikationskonzeptes** und empfiehlt dringend die stärkere **Nutzung sozialer Medien**.
- MAB-NK „fordert das Land daher mit Nachdruck auf, die **Personalstärke** zeitnah substantziell anzuheben“.